

## Empfehlungsschreiben für „Wissen im Umgang mit der Lawinengefahr“ 30. August 2016

---

Im Bereich „Wissen im Umgang mit der Natur“ spielt für den alpinen Raum der Umgang mit Naturgefahren – insbesondere die Naturgefahr Lawine - eine zentrale Rolle im Leben und Wirtschaften. Und dies schon seit der Mensch die Alpen besiedelt hat. In den letzten Jahrzehnten ist hierzu ein kollektives Bewusstsein geschaffen worden, sei es durch die unzähligen Lawinenunfälle mit Personenbeteiligung, sowie auch durch die Erweiterung des Lebens- und Wirtschaftsraum unserer Gesellschaft in die Bergregionen unserer Heimat. Heutzutage wird in den Wintermonaten dieser Thematik eine zentrale Rolle gegeben. Sei es durch die hervorragende Arbeit der dabei beteiligten Institutionen (Lawinenkommissionen, Lawinenwarndienste, Einsatzorganisationen, alpine Infrastrukturen,...) wie auch durch die jährliche steigende Anzahl an „Alpinisten“ die ihre Freizeit am Berg verbringen und mit diesen Gefahren umgehen müssen.

Das „Wissen im Umgang mit der Lawinengefahr“ birgt hierbei eine wesentliche Charaktereigenschaft. Dieses Wissen ist durch die lokale Dimensionierung dazu angehalten, von Generation zu Generation weitergegeben zu werden. Dies betrifft vielfach die Weitergabe von einem Familienmitglied zum nächsten. Ist aber heutzutage in den lokalen Institutionen ebenfalls sehr stark verankert. Dieses „von den Alten lernen“ hat im Umgang mit der Lawinengefahr eine besondere Bedeutung, ist doch die Einschätzung der Lawinengefahr nicht 100% berechenbar, sondern ist sehr stark auf Erfahrungswissen aufgebaut.

Dieses Erfahrungswissen wird auch durch eine „lebendige“ wissenschaftliche Diskussion angereichert und weiterentwickelt. Neues Wissen wird generiert und dient auch dazu weitergegeben zu werden. Ein umfassenderes Bild im Umgang mit der Lawinengefahr ist hierbei in den letzten Jahren und Jahrzehnten entstanden. Es gilt dies zu konservieren und besser verfügbar zu machen, die thematische Aufmerksamkeit ist dazu gegeben.

Eine Empfehlung zur Aufnahme von „Wissen im Umgang mit der Lawinengefahr“ in das nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes kann von Seiten der Verfasserorganisation hiermit deutlich ausgesprochen werden.

Gezeichnet, Mag. Stefan Ortner, alpS GmbH  
Innsbruck, 30. August 2016